

24. Tempera auf Holz, halbrunde Lünette (115 × 75) in geschnitztem, profilierten, mit vergoldetem Blattwerke besetzten Rahmen. Kreuzigung Christi zwischen Johannes und Maria; landschaftlicher Hintergrund von einheitlich braungrüner Färbung. Derbes Bild, um 1525; wahrscheinlich salzburgisch. Früher bei der Klosterpforte befindlich.

25. Tempera auf Holz; 24 × 64; Fragment. Bildnis eines hl. Bischofs mit Pastorale, dessen Kurva gleich dem Nimbus in den glatten Goldgrund eingepunzt ist. Links Fragment einer zweiten Gestalt mit Kirchenmodell. Unter schwäbischem Einflusse (Fig. 155). Anfang des XVI. Jhs.

Fig. 155.



Fig. 153 Gemalte Tafeln des Flügelaltars Taf. XXIX (Gemälde 21, S. 115)

Fig. 157. 26. Tempera auf Holz; 33 × 57·5. Brustbild Christi als Schmerzensmann, mit zusammengebundenen Händen und blutenden Wunden. Schwäbisch, unter Einfluß des Schäuufflein, um 1525 (Fig. 157).

Fig. 156. 27. Pendant dazu, wohl ursprünglich die Rückseite, jetzt gemeinsam gerahmt. Brustbilder der Madonna und des hl. Johannes Ev. mit dem Schlangenbecher (Fig. 156).

Fig. 158. 28. Tempera auf Holz; 27 × 39. Beweinung Christi, Brustbild der hl. Jungfrau mit dem Leichnam Christi (Fig. 158). Kopie nach einem Original in der Art der Pietà von Quentin Messys in der Sakristei des Klosters Weert (Zeitschrift für christliche Kunst 1900, S. 239).